

PRESSEINFORMATION

Diese fünf Smart Home Trends sollte jeder 2022 kennen

Smart-Home-Systeme wie HomePilot bereichern den Alltag auf vielfältige Weise

Per Smartphone-App von unterwegs die Heizung hochfahren, beim Verlassen der Wohnung mit einem Tastendruck alle Lichter löschen oder den Saugroboter und die Gartenbewässerung per Sprachbefehl steuern: In deutschen Haushalten kommen immer mehr smarte Anwendungen zum Einsatz. Die intelligente Technik eines Smart-Home-Systems wie HomePilot trägt auf vielfältige Weise dazu bei, den Alltag der Menschen angenehmer, sicherer und nachhaltiger zu gestalten. Für den Smart-Home Experten Rademacher zeichnen sich fünf Trends ab, die 2022 im Smart Home besonders wichtig sind.

Trend Nr. 1: Stand Alone Lösungen

Der Markt der Smart-Home-Angebote entwickelt sich und wird immer vielfältiger. Nicht jeder Interessierte möchte direkt groß und ganzheitlich in die Smart Home Welt eintauchen und ein umfassendes intelligentes Wohnkonzept mit digitaler Infrastruktur etablieren. Hier kommen die sogenannten Stand-Alone-Lösungen zum Einsatz. Viele Endkunden haben einen konkreten Bereich im Blick, den sie smart steuern möchten – oft sind es die Rollläden und der Sicht- und Sonnenschutz oder die Beleuchtung, die Sicherheitskomponenten oder auch Lösungen, die beim Energiesparen helfen. Mit dem elektrischen Gurtwickler RolloTron zum Beispiel automatisieren sich die Rollläden im Handumdrehen. Eine Stand-Alone-Lösung ist in vielen Fällen letztlich dennoch der Einstieg ins umfassende Smart Home.

Trend Nr. 2: Fokus auf Sicherheit

Vielen Menschen ist durch die Corona-Pandemie und die vermehrte Zeit zu Hause wieder ins Bewusstsein gekommen, wie wichtig ein Ort ist, an dem man sich rundum wohl und sicher fühlt. Ein Smart Home sorgt nicht nur automatisch für die perfekte Beleuchtung und Raumtemperatur, es erhöht zudem die Sicherheit, beispielsweise durch vernetzte Rauchwarnmelder, Bewegungsmelder oder Videoüberwachung. Mit einer smarten Kamera, die alles aufzeichnet, was zuhause geschieht, hat man alles immer und überall im Blick. Im Smart-Home-System HomePilot war bislang die Einbindung von ONVIF-konformen Kameras

Pressekontakt:

becker döring communication · Nathalie Schmidt
Löwenstraße 4-8 · 63067 Offenbach · Fon +49 69 4305214-15 · Fax +49 69 4305214-29
n.schmidt@beckerdoering.com · www.beckerdoering.com

der Hersteller Bosch Security Systems und Axis möglich, ab sofort lassen sich auch diverse Kameras der Marke Abus einbinden. Das bietet Nutzern eine noch größere Auswahl an Produkten, mit denen sie ihr Zuhause gestalten und absichern können. Das kabellose, per Funk kommunizierende Smart-Home-System sorgt dabei nicht nur im Neubau, sondern auch bei der Renovierung oder in der Mietwohnung für mehr Sicherheit.

Trend Nr. 3: Sprechen mit dem Smart Home

Laut einer repräsentativen Befragung im Auftrag des Digitalverbands Bitkom steuern 65 Prozent der Smart-Home-Nutzerinnen und -Nutzer ihre smarten Anwendungen über Sprachbefehl. 2020 waren es mit 52 Prozent noch deutlich weniger. (*Quelle: Das intelligente Zuhause: Smart Home 2021, Bitkom e.V.*). Eingesetzt werden dazu stationäre Sprachassistenten wie Google Home, Amazon Echo, Sonos one oder Sprachassistenten auf dem Smartphone, dem Tablet oder der Smartwatch (Alexa, Siri u.a.). Auch beim HomePilot Smart-Home spielt die Sprachsteuerung als Schnittstelle zum Internet of Things eine wichtige Rolle. „Unser Unternehmen versteht es sehr gut, verschiedene Systeme reibungslos zusammenzubringen. Wir wissen, wer am besten zu unserem System passt und welche Anwendungen gerade für die Menschen relevant sind und entsprechend nachgefragt werden. Nahezu alles ist möglich“, so CEO von Rademacher, Ralf Kern.

Trend Nr. 4: Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Gerade vor dem Hintergrund der steigenden Energiepreise, den Einsparzielen der Regierung und der aktuellen politischen Situation in Europa bestimmt das Thema Energieeffizienz viele Entscheidungen im Gebäudesektor mit. Auch das Smart Home gewinnt an Relevanz, denn der Einsatz „grüner Technologien“ und der Wert von ressourcenschonenden Lösungen wird immer wichtiger. Das Smart Home sorgt mit energieoptimierten Szenarien dafür, dass das Zusammenspiel aller Energieverbraucher in Haus und Wohnung noch nachhaltiger wird. Dies gelingt zum Beispiel durch Bewegungs- und Präsenzmelder oder damit, dass die Beleuchtung automatisch gedimmt wird, wenn die Sonneneinstrahlung steigt. Interessante Produkte zur Steigerung der Energieeffizienz sind auch intelligente Raumthermostate. Sie können die Temperatur in der Wohnung oder auch in einzelnen Räumen optimal anpassen – etwa abhängig davon, ob gerade das Fenster zum Lüften geöffnet ist oder ob der Raum nur zu bestimmten Zeiten genutzt wird.

Pressekontakt:

becker döring communication · Nathalie Schmidt
Löwenstraße 4-8 · 63067 Offenbach · Fon +49 69 4305214-15 · Fax +49 69 4305214-29
n.schmidt@beckerdoering.com · www.beckerdoering.com

Trend Nr. 5: Smarte Arbeitsumgebung im Homeoffice

Viele Arbeitnehmer arbeiten nach wie vor vermehrt im Homeoffice und ein Zurück zur alten 5-Tage-Woche im Büro ist unwahrscheinlich. Diese Entwicklung befeuert die Nachfrage nach praxisgerechten Lösungen für eine optimale Arbeitsumgebung wie dem Connected Home: Zum Beispiel eine smarte Beleuchtung, die sich automatisch den Lichtverhältnissen im Raum anpasst und sich von alleine ausschaltet, wenn niemand mehr arbeitet, automatisierter Sicht- und Sonnenschutz für blendfreies Arbeiten am Bildschirm oder eine an die Arbeitszeiten angepasste Heizungssteuerung. Gerade im Homeoffice ist die Datensicherheit ein Thema. Wichtig ist, ein Smart-Home-System vor Zugriffen von außen zu schützen. Ralf Kern dazu: „Wir haben sehr hohe Standards und Sicherheitsansprüche und unser HomePilot Smart Home hat den Vorteil, dass alle Daten im HomePilot gespeichert bleiben und die Schnittstelle zum Internet über die Rademacher-eigene Cloud ‚WR Connect‘ gut gesichert ist.“

Mehr Informationen auf www.homepilot.de

Über die RADEMACHER Geräte-Elektronik GmbH

Seit mehr als 50 Jahren steht Rademacher in den Bereichen automatisierter Sicht- und Sonnenschutz und smartes Wohnen für individuellen Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz. Unter dem Markendach HomePilot bietet das Unternehmen Bauherren, Eigentümern und Modernisierern nicht nur sein umfassendes Smart-Home-System gleichen Namens, sondern auch smarte Stand-Alone-Lösungen und weitere Produkte zur Automation verschiedener Anwendungen in Haus und Wohnung.

Seit Mitte 2021 ist die Rademacher Geräte-Elektronik Teil der französischen Delta Dore Gruppe. Mit gebündelter Kraft bieten die beiden Hausautomationsexperten Fachhandel und -handwerk sowie Endkunden in ganz Europa integrationsfähige Smart-Home-Anwendungen für Rollläden und Sonnenschutz, Licht, Heizung, Sicherheit und Garage.

Rademacher Geräte-Elektronik GmbH
Peggy Losen
Buschkamp 7
46414 Rhede / Westfalen

Tel.: 02872 / 933-137
Email: peggy.losen@rademacher.de
www.rademacher.de

Pressekontakt:

becker döring communication · Nathalie Schmidt
Löwenstraße 4-8 · 63067 Offenbach · Fon +49 69 4305214-15 · Fax +49 69 4305214-29
n.schmidt@beckerdoering.com · www.beckerdoering.com